



Der „Cube One“ ist das erste Gebäude auf dem neu entstehenden Campus der „University of Technology Nürnberg“ (UTN) und vereint innovatives Bauen, nachhaltige Konzepte und flexible Nutzungsmöglichkeiten

Das Gebäude öffnet sich zur neu gestalteten Dr.-Luise-Herberg-Straße mit einem großzügig verglasten Forum und einem über Eck anschließenden Konferenzbereich. Die Fassadenbegrünung stärkt die Ecksituation und schafft einen geschützten Außenraum im Eingangsbereich

*Markantes  
Markenzeichen*



FOTOS: MAX LEITNER

**Der neue Universitätscampus in Nürnberg, ein sechsgeschossiges Hybridgebäude im Passivhausstandard, verbindet Nachhaltigkeit mit innovativem Design. Das erste Gebäude, der sogenannte Cube One, stammt vom Büro a+r Architekten.**

Innovativ und nachhaltig mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten präsentiert sich das sechsgeschossige Büro- und Verwaltungsgebäude, das den städtebaulichen Auftakt für den neu entstehenden Campus „University of Technology Nürnberg“ (UTN)

bildet. „Cube One“ aus der Entwurfsfeder von a+r Architekten ist ein identitätsstiftendes Statement und ein Vorgeschmack auf das, was noch auf dem Campus entstehen wird.

Auf dem Gelände des ehemaligen Südbahnhofs, an der Brunecker

Straße und in unmittelbarer Nähe zum neuen Wohngebiet Lichtenreuth, steht auf rund 37 Hektar der Universitätscampus der UTN. Der Neubau „Cube One“ orientiert sich am Masterplan des Architekturbüros Ferdinand Heide, um sich in die

langfristige Campus-Entwicklung einzufügen und ermöglicht durch seine Positionierung eine schrittweise Erweiterung nach Westen sowie Raum für ein zusätzliches Gebäude im Osten. „Cube One“ bietet mit 4270 m<sup>2</sup> Nutzfläche Platz für rund 120 Mitarbeitende.

### Nachhaltige Vorfertigung

Architektonisch verbindet das sechsgeschossige Hybridgebäude im Passivhausstandard Nachhaltigkeit mit innovativem Design. Das Tragwerk kombiniert eine Holzkonstruktion mit einem stabilisierenden Kern aus Recyclingbeton. Photovoltaikmodule auf dem Dach und eine hocheffiziente

*„Das Tragwerk kombiniert eine Holzkonstruktion mit einem stabilisierenden Kern aus Recyclingbeton.“*

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie die Holzfassade mit vorgelagerter Begrünung runden das nachhaltige Konzept ab.

Das Projekt zeichnet sich durch einen hohen Vorfertigungsgrad aus, was eine besondere Herausforderung bei der Planung des Passivhauses als modulare Holzkonstruktion mit hohem Energiestandard darstellte. Um eine reibungslose Produktion in der Werkhalle zu ermöglichen, mussten alle Details und Übergänge frühzeitig und umfassend mit allen Fachbereichen wie Brandschutz, Bauphysik oder Haustechnik abgestimmt werden. Die Decken und alle Außenwandelemente wurden mit eingebauten Fenstern, Fensterbänken sowie der hölzernen Fassadenschalung und allen erforderlichen Abdichtungsbahnen direkt auf die Baustelle geliefert und dort zeit- und kostensparend montiert.



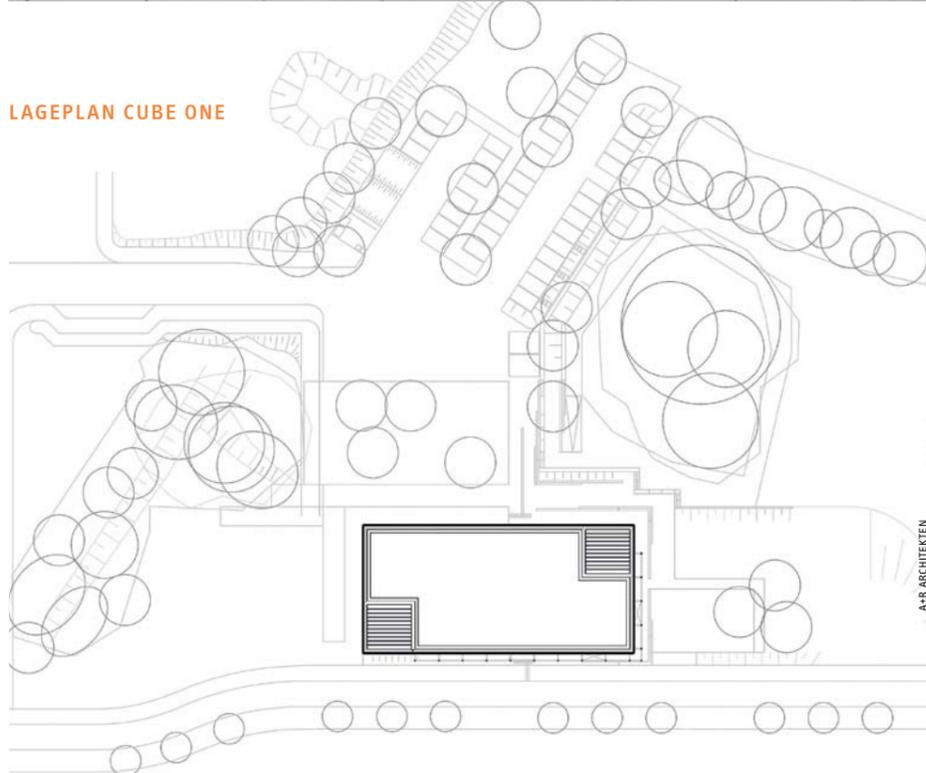
◀ Im obersten Geschoss bieten zwei von einer Pergola überdachte Terrassen und ein großzügiger Besprechungsraum den Blick auf den künftig weiterwachsenden Campus der Universität Nürnberg

▼ Das stählerne Rankgerüst für die Fassadenbegrünung wurde mit Hilfe einer 3D-Drohnenvermessung an der leichten Holzfassade montiert. Die exakte Positionierung ist wichtig, um die tonnenschweren Lasten an den richtigen Stellen abzuleiten

FOTOS: MAX LEITNER



LAGEPLAN CUBE ONE



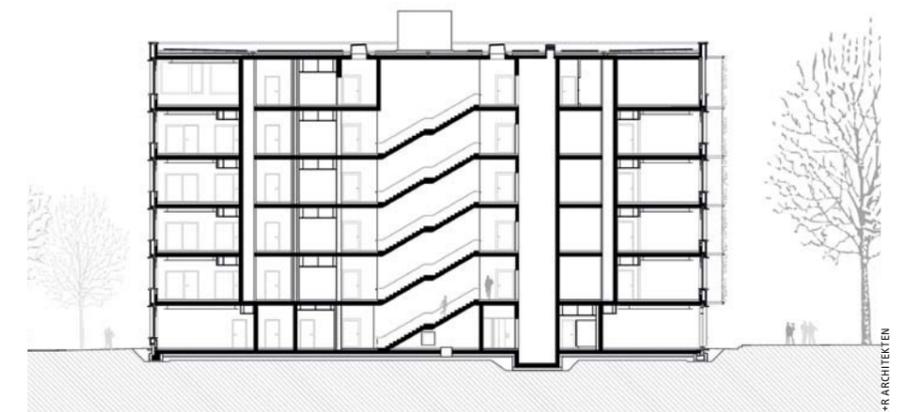
A+R ARCHITECTEN

*„Mit modernster Technik und höchster Präzision wurde an der leichten Holzfassade ein stählerne Rankgerüst befestigt.“*

### Flexibel und ressourcenschonend

Die modulare Bauweise ermöglicht eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. In jedem Geschoss wurden einzelne Teambereiche zu zusammenhängenden Nutzungseinheiten mit einer Gesamtfläche von bis zu 200 m<sup>2</sup> geplant. Sie können

VERTIKALSCHNITT LÄNGS

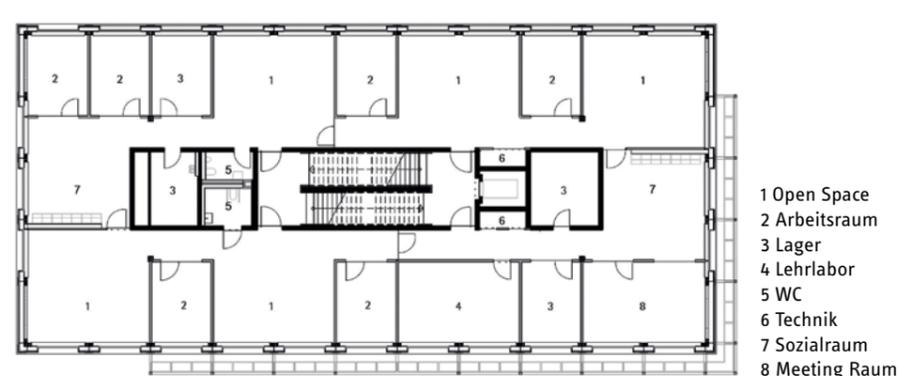


A+R ARCHITECTEN

GRUNDRISS EG



GRUNDRISS OG



◀ Die Holzfassade des von a+r Architekten entworfenen sechsgeschossigen Büro- und Verwaltungsgebäudes unterstreicht den ästhetischen Aspekt des Gebäudes – sie steht auch für den hohen Grad an Nachhaltigkeit, der den „Cube One“ auf vielen Ebenen auszeichnet



▶ Im Inneren sorgen helle, natürliche Materialien und zeitlose Farben für eine angenehme Atmosphäre. Das Holz der Fenster und Türen im Eingangsbereich setzt warme Akzente zu den weißen Wänden und hellen Böden

bei Bedarf räumlich auch wieder verändert werden.

Sanitäreanlagen, Aufzug und Treppen sind im Erschließungskern aus Beton untergebracht. Zwei geschickt ineinander geschachtelte Treppenhäuser nutzen den Raum effizient und bieten getrennte, gleichwertige Wege ins Freie. Auf ein separates Fluchttreppenhaus konnte verzichtet werden. Der Wechsel vom massiven Betonkern zur leichten Holzkonstruktion sorgt für eine klare Orientierung im Inneren: Der Beton ist in einem gedeckten, warmen Grauton gehalten und hebt sich so optisch von der hellen, weißen Holzkonstruktion ab. Die Kombination aus offenen Büros und flexiblen, geschlossenen Räumen ermöglicht durch verglaste Türen eine visuelle Interaktion auf den Etagen. Sozialräume mit Gemeinschaftsküchen an den Schmalseiten des Gebäudes fördern die Kommunikation und schaffen offene Begegnungszonen. Im obersten Geschoss bieten zwei

Terrassen mit Pergola und ein großer Besprechungsraum Ausblicke auf den wachsenden Universitätscampus.

**Begrünte Fassade par excellence**

Die innere Struktur des Gebäudes wird nach außen in der Holzfassade sichtbar, die aus offenen und geschlossenen Bereichen besteht. Große Fenster im Querformat sind geschossweise rhythmisch in regelmäßigen Reihen angeordnet. Die tragenden Stützen, die durch breitere Fassadenelemente optisch betont werden, unterstreichen das klare und gegliederte Erscheinungsbild der Fassade. Besonders hervorzuheben ist die fast 18 Meter hohe, an zwei Seiten frei auskragende Fassadenbegrünung. Hierfür wurde an der leichten Holzfassade mit modernster Technik und höchster Präzision ein stählernes Rankgerüst befestigt. Auch die Auswahl der Pflanzen war anspruchsvoll, denn weltweit gibt es nur wenige Arten,

die ohne direkten Bodenkontakt diese Höhe erreichen. Die Fassadenbegrünung trägt nicht nur zur Kühlung und Lärminderung im Sommer bei, sondern bindet auch Feinstaub und verbessert das Mikroklima.

**Markenzeichen für die künftige Hochschule**

Das UTN-Gebäude setzt nicht nur architektonische, sondern auch ökologische Maßstäbe, indem es nachhaltiges Bauen und innovative Nutzungskonzepte vereint – und damit die Grundlage für die künftige Entwicklung des Campus schafft. „Unser Entwurf zielt darauf ab, eine ausgewogene Lösung für komplexe Anforderungen wie Städtebau, Raumprogramm, Funktionalität, Flächeneffizienz und Ökologie zu schaffen – und das in Form eines wirtschaftlichen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Low-Tech-Gebäudes“, betonen die Architekten.

Das Gebäude soll als „markantes Markenzeichen“ der künftigen Hochschule in Nürnberg wahrgenommen werden. Dass dieses Ziel bereits erreicht ist, bestätigt Matthias Franz, Bereichsleiter des Staatlichen

Bauamts Erlangen-Nürnberg: „Cube One ist wie ein Schaufenster der zukünftigen Campus-Architektur der UTN: nachhaltig, ressourcenschonend, flexibel und elegant.“

Julia Löwrück, Osnabrück ■

STECK BRIEF

**PROJEKT:**

Verfügungsgebäude der University of Technology Nürnberg (UTN)

**BAUHERR:**

Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg D-91054 Erlangen

**GENERALÜBERNEHMER:**

Gustav Epple Bauunternehmung GmbH D-70597 Stuttgart | www.gustav-epple.de

**ARCHITEKTUR:**

a+r Architekten | D-70178 Stuttgart www.aplusr.de

**TRAGWERK:**

Furche Geiger Zimmermann D-73240 Wendlingen/Neckar www.fuzi-tragwerke.de

**HOLZBAU:**

Rubner Holzbau GmbH D-86167 Augsburg | www.rubner.com

**BRANDSCHUTZ:**

Kuhn Decker GmbH & Co. KG | D-71063 Sindelfingen | www.kuhndecker.de

**PROJEKSTEUERUNG:**

ERNST² Architekten | D-80939 München www.ernst2-architekten.de

**BAUPHYSIK:**

GN Bauphysik Finkenberger + Kollegen Ingenieurgesellschaft | D-70372 Stuttgart www.gn-bauphysik.de

**BAUZEIT:** 10/2022 – 04/2024

**FERTIGSTELLUNG:** 04/2024

**BGF | BRI:** 5073 m² | 19467 m³

**NUTZFLÄCHE:** 4270 m²

**ENERGIESTANDARD:**

Passivhausstandard PHPP